

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 88 (1970)
Heft: 41

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arten der Schlammbehandlung, der Schlammeindickung, Entwässerung, Trocknung und Verbrennung, und zwar von Frischschlamm und ausgefautem Schlamm kommen ausgezeichnet zur Darstellung. Zuerst werden Mengen und Arten sowie die Zusammensetzung der Schlämme erläutert, deren Kenntnis entscheidend das einzuschlagende Behandlungsverfahren beeinflusst. Auch heute spielt die anaerobe Schlammbehandlung eine wesentliche Rolle mit Abgabe des pasteurisierten Schlammes an die Landwirtschaft. Zukünftig können noch in grösserem Masse Engpässe in der Schlammabfuhr auftreten, die eine weitere Behandlung des Schlammes und damit eine Verteuerung der Anlagen zur Folge haben werden.

Bei der anaeroben Schlammbehandlung fällt als wertvolles Nebenprodukt das Klärgas an. Über die anfallenden Gas-mengen und die Möglichkeit zu einem wirtschaftlichen Einsatz dieses Produktes stehen verschiedene Wege offen, zu deren Beurteilung die Grundlagen geliefert werden.

Über die Energiewirtschaft der Abwasseranlagen wird in andern Fachbüchern kaum berichtet. Die vorhandenen ausführlichen Angaben schliessen diese Lücke und dienen als Ergänzung zum zweiten Band. Über Betrieb, Unterhalt und Überwachung der Kläranlagen finden sich wertvolle Hinweise für den Praktiker. Zu weitgehende Automatisierung der Anlagen kann die Wirtschaftlichkeit einer Anlage in Frage stellen.

Die Erfassung der Kosten einzelner Bauwerke scheitert oft an unzureichend unterteilten Kostenaufstellungen. Ratschläge über die Arten und Möglichkeiten der Kostenermittlung werden gemacht.

Die weiteren Abschnitte sind der Unfallverhütung und den Rechts- und Verwaltungsfragen gewidmet. Wenn sich diese Ausführungen auch auf deutsche Verhältnisse beziehen, so wird der Schweizer Leser manche wertvolle Anregung daraus entnehmen können.

*

Der Stoff wurde ausserordentlich gründlich bearbeitet. Das Schrifttum-Verzeichnis der drei Bände weist über 1700 Literaturhinweise auf.

Mit dem «Lehr- und Handbuch der Abwassertechnik» hat die Abwassertechnische Vereinigung ein Werk geschaffen, das in die Griffnähe jedes projektierenden Ingenieurs, aber auch aller kantonalen Fachstellen und der Dozenten gehört sowie auch der Studierenden, die sich auf dem Gebiet der Abwassertechnik zu spezialisieren gedenken. Aber auch der interessierte Laie wird manches Wissenswerte finden, geschrieben zudem in einer Sprache, die auch ihm in wesentlichen Teilen verständlich sein wird.

Dem Lehr- und Handbuch der Abwassertechnik gebührt höchstes Lob, dem Herausgeber, der Schriftleitung und dem Verlag der Dank sämtlicher Fachkreise sowie der Öffentlichkeit.

Prof. Dr. A. Hörler, Zürich

Gleit- und Wälzlager. Berechnung, Konstruktion, Betrieb. Vorträge der VDI-Tagung. Stuttgart 1969. Heft Nr. 141 der VDI-Berichte. 106 S. mit 215 Abb. und 4 Tabellen. Düsseldorf 1970, VDI-Verlag GmbH. Preis kart. DM 45.75.

Der Bericht enthält die an der VDI-Lagertagung 1969 in Stuttgart von verschiedenen Autoren gehaltenen Vorträge. Der Gleitlager-Teil wird durch eine Wiedergabe des Inhaltes der neuen VDI-Richtlinie 2204 über Gleitlagerberechnung eingeleitet. Diese Richtlinie gibt ein elementares Berechnungsverfahren für hydrodynamische Gleitlager bei stationärer Belastung. Weitere Aufsätze behandeln folgende Themen: Radiale Mehrflächenlager bei stationärem Betrieb; Druckkammerlager und deren Anwendung; Querbelastete Gleitlager unter instationärer Last; Einfluss von Gleitlagern auf Wellenschwingungen; Werkstoffe für Gleitlager, Gesichtspunkte für deren Beurteilung und Auswahl; Einfluss der Oberflächenfeingestalt auf die Tragfähigkeit

geschmierter Flächen. Der Wälzlager-Teil des Berichtes umfasst nachstehende Arbeiten: Optimale Wälzlagerungen durch richtige Lagerauswahl; Einfluss der Betriebsbedingungen auf die Gebrauchsdauer der Wälzlager; Einflüsse auf den Schmierzustand von Wälzlagern; Wälzlager bei aussergewöhnlichen Betriebsbedingungen. Den Abschluss des Heftes bilden drei Aufsätze, die sich sowohl auf Gleit- wie auf Wälzlager beziehen: Schmiereinrichtungen und ihre Überwachung; Abdichten von Lagerungen gegen Schmiermittelaustritt und Verschmutzung; Schäden an Gleit- und Wälzlagern, Möglichkeiten der Schadenverhütung durch Überwachung und Konstruktion.

Die verschiedenen Aufsätze vermitteln wertvolle Unterlagen für die Berechnung von Lagern, geben Hinweise für eine sachgerechte Anwendung der verschiedenen Lagertypen oder bieten Einblick in neue Ergebnisse der Lagerforschung. Das reich bebilderte Heft kann als Ergänzung zu einschlägigen Fachbüchern bestens empfohlen werden.

Prof. Dr. H. H. Ott, ETH Zürich

Neuerscheinungen

Technologische Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten von Lucobit. Von F. Tölke. Heft 45 aus dem *Otto-Graf-Institut*. 76 S. mit 54 Abb., 43 Diagr., 8 Tab. Stuttgart 1970, Otto-Graf-Institut, Amtliche Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen, Universität Stuttgart. Preis geh. DM 15.—.

Le contrat d'architecte. Par J.-F. Perrin. Volume des livres: Recherches et Travaux de la Faculté de Droit de Genève. 103 p. Genève 1970, Librairie de l'Université Georg & Cie. S.A. Prix Fr. 12.—.

Bayerwerk Aktiengesellschaft. Bayerische Landeselektrizitätsversorgung München. Geschäftsbericht über das neunundvierzigste Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1968 bis 30. September 1969, vorgelegt in der ordentlichen Hauptversammlung am 22. April 1970. 34 S. München 1970.

Symposium «Der Einfluss des Kriechens, Schwindens und der Temperaturänderungen in Stahlbetonkonstruktionen», Madrid 1970. Vorbericht. Herausgegeben von der *Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau* in Zusammenarbeit mit: *Comité Européen du Béton, Comité International du Bâtiment, Fédération Internationale de la Précontrainte, International Association for Shell Structures, Réunion Internationale des Laboratoires d'Essais de Matériaux*. 332 S. mit zahlreichen Abb. Zürich 1970, Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. Preis Fr. 75.—.

Abhandlungen 29-II, 1969. Herausgegeben vom Generalsekretariat der *Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau*. 254 S. mit 151 Abb. Zürich 1969, Verlag Leemann AG. Preis kart. Fr. 50.—.

Wettbewerbe

Quartierplanung Criblet in Freiburg (SBZ 1969, H. 33, S. 633). Die Ausstellung im grossen Saal der Knabensekundarschule, Derrière-les-Remparts in Freiburg, dauert noch bis am 11. Oktober. Öffnungszeiten: werktags 9 bis 12 h und 14 bis 18 h, Freitag auch 20 bis 22 h, Samstag 10 bis 12 h und 14 bis 17 h, Sonntag 14 bis 17 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

Mitteilungen aus dem SIA

Jahresbericht 1969/70 des ZIA, Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Im Winterhalbjahr 1969/70 wurden durch den Vorstand neun Vorträge organisiert, die erfreulicherweise alle sehr gut besucht wurden:

- 8. 10. 69 Die Raumfahrt, mit einem Originalfilm der NASA über die erste Mondlandung. Referent: Dir. A. Waldis, Luzern.
- 29. 10. 69 Hauptversammlung. Vortrag: Gewässerschutz im Kanton Zürich. Referent: dipl. Ing. ETH H. Bachofen.
- 10. 12. 69 Vorführung von drei englischen Kurzfilmen: 1) Computer Aided Design, 2) Victoria Line Report No. 3, 3) Netzplantechnik. Vermittelt durch dipl. Ing. ETH A. Brun.
- 14. 1. 70 Südumfahrung und Seeüberquerung. Referenten: Stadtgenieur J. Bernath und dipl. Arch. H. Litz.
- 28. 1. 70 Problem der Projektierung des Gotthardtunnels. Referent: Dr. G. Lombardi, dipl. Ing. ETH.

11. 2. 70 Löst Zürich sein Parkierungsproblem? Referent: dipl. Ing. ETH *E. Joos*. Praktische Hinweise für die Erstellung von Parkhäusern. Referent: dipl. Arch. ETH *G. Schindler*.
25. 2. 70 Methodik für die Projektierung komplexer Bauaufgaben. Referent: dipl. Ing. ETH *E. Hofmann*.
11. 3. 70 Gespräch am runden Tisch: Computereinsatz im Bauwesen. Referenten: Prof. Dr. *R. Conzett*, dipl. Ing. *R. Hess*, dipl. Ing. *M. Jenni*, dipl. Ing. *H. Joss*, Dr. *J. Kammenhuber*.
25. 3. 70 Schlussabend mit einem Vortrag von Dir. *F. Rellstab*: Theater wozu?

Dem Alt-Präsidenten *Paul Haller* und den Vorstandsmitgliedern danke ich herzlich für die initiative Vorbereitung der Vorträge. Den Referenten danken wir für ihre interessanten Beiträge; der gute Besuch durch unsere Mitglieder ist wohl die wertvollste Anerkennung ihrer Arbeit. Zur Verbesserung der Verständlichkeit wurde versuchsweise eine Lautsprecheranlage eingerichtet, diese hat sich bewährt. Wir werden sie für das Wintersemester 1970/71 wieder bestellen.

Frühlingsfest. Freitag, den 22. Mai 1970, wurde bei strömendem Regen auf dem gedeckten Platz vor dem Restaurant Forsthaus Sihlwald und für unentwegte Wanderer auch im Forsthaus Sihlwald eine wohlgelungene Maibowle getrunken. Von den 370 Angemeldeten hielt das sehr schlechte Wetter etwa 150 Mitglieder ab, so dass 220 Anwesende mit etwa 200 Liter Bowle fertig werden mussten, was ohne weiteres möglich war. Unserem Mitglied, Stadtförstmeister *C. Oldani*, danken wir herzlich für seine initiative Mithilfe. Ohne seine Aktivität wäre der Abend kaum so fröhlich verlaufen. Wir hoffen, dass wir einen derartigen Anlass wiederholen können.

Herbstexkursion. Durch die Arbeitsgemeinschaft der Firmen Schafir und Mugglin AG, AG Heinr. Hatt-Haller und Traugott Läubli AG wurden wir zu einer Besichtigung der Baustelle SBB-Heitersbergertunnel West, Mellingen AG, eingeladen. Diese wurde am 26. 9. 1970 durchgeführt. Wir konnten erfreulicherweise annähernd 130 ZIA-Mitglieder begrüßen. Der Arbeitsgemeinschaft danken wir herzlich für die freundliche Einladung, für die interessante Führung und für die Bewirtung.

Es hat sich wiederum bestätigt, dass halbtägige technische Exkursionen in relativer Nähe der Stadt Zürich recht gut besucht werden. So können wir weiter und wenn möglich häufiger versuchen, solche Besichtigungen zu organisieren.

Präsidentenkonferenzen. Diese galten der Vorbereitung der Delegiertenversammlung des SIA. Eine fand am 15. 11. 1969 und eine am 23. 5. 1970 in Bern statt.

Delegiertenversammlungen

Am 13. 12. 1969 wurde im Kursaal in Bern die Winter-Delegiertenversammlung des SIA durchgeführt. Als neues Mitglied in das Central-Comité wurde *Karl Weissmann*, dipl. Ing. ETH, Zürich, Mitglied unserer Sektion, gewählt. Wir freuen uns über diese Wahl sehr. Die Umstrukturierung des SIA und der Umzug des Generalsekretariates in das neue SIA-Haus machten Änderungen in der Budgetierung notwendig. Ohne Opposition wurde die Gründung der Fachgruppe für Arbeiten im Ausland beschlossen. Die Revision des Reglementes der Fachgruppe der Forstingenieure wurde genehmigt.

Zur Vorbereitung der DV-SIA vom 13. 6. 1970 wurde im Rahmen des ZIA am 5. 6. 1970 in der Waldegg eine Delegiertenversammlung durchgeführt. Eine längere Diskussion erfolgte über die Absicht des SIA, ein Verzeichnis der Projektierungsbüros herauszugeben. Diese sollten sich verpflichten, die Normen und Ordnungen des SIA zu befolgen. Eine konsultative Abstimmung ergab, dass die Sektion Zürich einen Rückweisungsantrag mit grossem Mehr ablehnt.

Am 13. 5. 1970 fand die Sommer-DV des SIA in Bern statt. Einer der wesentlichen Beschlüsse war die Neuüberprüfung der Frage der Schaffung eines Verzeichnisses von Projektierungsbüros, die dem SIA angehören bzw. nicht angehören und die sich verpflichten, die Normen und Ordnungen des SIA zu befolgen. Die Delegiertenversammlung beschloss, grundsätzlich ein solches Verzeichnis auszuarbeiten. Unsere Sektion machte Anträge zur Änderung von Ziffer 9.2 des vorgeschlagenen Reglementes betreffend Streichung von Namen aus dem Verzeichnis; zu Ziffer 9.3 betreffend Rekursmöglichkeit und zum allgemeinen

Gesichtspunkt über das Problem der Aufstellung eines Verzeichnisses. Der ZIA stimmt der Errichtung eines solchen Verzeichnisses zu: «Sofern die Gesellschaftsform und bei Einzel-firmen die Zugehörigkeit zu Berufsverbänden eindeutig ersichtlich ist.» Erst in einer der nächsten Delegiertenversammlungen des SIA soll das Reglement für die Eintragung in das Verzeichnis der Projektierungsbüros genehmigt werden. An dieser Delegiertenversammlung war die Sektion Zürich mit 26 Delegierten vertreten. Berechtigt waren wir zu 29 Delegierten.

Vorstand

Vorstandsmitglieder: *Richard Felix*, Prof. Dr., Forsting. (Präsident); *Brun Anatole*, El.-Ing. (Vizepräsident); *Lüthi Peter*, Bauing. (Quästor); *Hofacker Heinrich*, Bauing. (Aktuar). Weitere Mitglieder: *Haller Paul*, Prof., Bauing.; *Henauer Robert*, Bauing.; *Huggenberger Theo*, Arch.; *Marti Hans*, Arch.; *Meier Ernst*, Masching.; *Pfister Hans*, Arch.; *Spitznagel Hans*, Arch.

Vorstandsarbeit. Der Vorstand hatte im Berichtsjahr 17 Sitzungen. Vom November 1969 bis September 1970 wurde die höchste Zahl von 122 Aufnahmege-suchen behandelt. Die Beschaffung der notwendigen Aufnahmeakten erfolgt durch die Geschsteller oft recht unvollständig und verlangt von den Vorstandsmitgliedern viel Arbeit und Schreibe-reien.

Zu den wichtigsten laufenden Vorstandsgeschäften gehörten Fragen der Berufsethik, des Freierwerbes und des Wettbewerbes als entscheidende Grundsätze des SIA und deren Anwendung in der Praxis. Wahlen in den Stiftungsrat der Schweizerischen Register. Bildung einer SIA-Kommission für die Ausübung der Berufe des Ingenieurs und der Architekten. Besprechung über die Auswirkungen der neuen Honorarordnung des SIA mit Kanton und Stadt Zürich. Exposé von Arch. *W. Naegeli* über die Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Gastwirtschaftsgewerbe. Bildung einer ZIA-Kommission für die Überprüfung dieses Gesetzes, mit dem Ergebnis einer Eingabe an den Stadtrat und später an den Regierungsrat des Kantons Zürich. Behandlung der Kontroverse über die neuen Honorarordnungen: Referenten *H. Hofacker*, *H. Spitznagel*, *H. Pfister* und *P. Lüthi*. Behandlung der Frage über die Beziehungen zwischen Bauzeitung und SIA-Bulletin in Zusammenarbeit mit der SIA-Kommission für Publikationen, Präsident *A. Brun*, El.-Ing. Vorbereitung der Delegiertenversammlung des ZIA. Mitarbeit bei den Vorbereitungsarbeiten zur Gründung der SIA-Fachgruppe für Architektur. Bestellung von Mitgliedern in Prüfungskommissionen. Kommission für SIA-Norm 118. Stellungnahme zum Entwurf der Wettbewerbsnorm 152 nach einem Referat von *Max Ziegler*, Arch., an einer Diskussionsversammlung mit 30 Mitgliedern. Informationskurse für rund 220 Hochbauzeichner-Lehrlinge im Kanton Zürich im Herbst 1970 und Finanzierung durch die Berufsverbände. Anpassung der Honorare für ZIA-Referenten für Wintervorträge. Organisation eines gemeinsamen Abends mit den Altvorstandsmitgliedern des ZIA in der Kantorei am 6. 3. 1970. Dieses Treffen fand guten Anklang und soll regelmässig wiederholt werden. Vorbereitungen für die Generalversammlung des SIA im Jahre 1971 und für die Einweihung des SIA-Hauses in Zürich. Organisationskomitee: *W. Stücheli*, Arch. (Präsident); *F. Richard*, Forsting.; *H. Pfister*, Arch.; *P. Lüthi*, Bauing.; *Th. Huggenberger*, Arch.; *E. Meier*, Masching.; *H. Hofacker*, Bauing.

Standeskommission: 3 Pendenzen.

Mutationen. Da das Generalsekretariat gegenwärtig ins SIA-Haus zügelt, sind die Mutationen erst ab etwa 8. Oktober erhältlich. Diese werden an der Hauptversammlung mitgeteilt.

Vertretungen des ZIA bei Jahresversammlungen: Gesellschaft der Ärzte des Kantons Zürich, Gesellschaft der Juristen des Kantons Zürich, Gesellschaft Schweiz-Holland, Zürich.

8142 Uitikon, den 30. September 1970.

Felix Richard

Mitteilungen aus der GEP

Maschineningenieur-Gruppe Zürich

Am 17. Oktober 1970 wird ein Herbstbummel als «Fahrt ins Blaue» durchgeführt. Anmeldungen und Orientierung beim Obmann *H. Gimpert*, Beckenhofstrasse 48, 8006 Zürich, Tel. 28 66 38.